

.....
(Name, Vorname d. Auszubildenden)

.....
(Förderungs- Nr.)

Erklärung über das Fehlen des Formblattes 3 eines Elternteils wegen Unkenntnis über den Aufenthaltsort

Es ist mir bekannt, dass ich zunächst selbst verpflichtet bin, die Erklärung meiner Eltern nach Formblatt 3 (Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse) für die Gewährung der Ausbildungsförderung nach dem BAföG beizubringen.

Das ist mir jedoch nicht möglich, weil mir der Aufenthaltsort

meines Vaters / meiner Mutter *) nicht bekannt ist.

Seit dem Jahre _____ besteht kein Kontakt mehr.

Meine Eltern waren nicht miteinander verheiratet miteinander verheiratet bis _____
(Falls zutreffend, Jahr der Ehescheidung)

Folgende erfolglose Bemühungen habe ich unternommen, um die aktuelle Anschrift zu ermitteln:

Die mir oder meinen Verwandten und sonstigen Kontaktpersonen bekannten vollständigen Personalien sowie die letzte Anschrift meines Vaters / meiner Mutter *) lauten:

Name, Vorname

Geburtsdatum:

Straße:

Ort:

Unterhaltsleistungen von dem Elternteil, dessen Aufenthaltsort mir nicht bekannt ist,

- habe ich nie erhalten
- habe ich bis _____ in Höhe von _____
unmittelbar erhalten / über folgende Behörde erhalten:

- erhalte ich laufend in Höhe von _____ € monatlich

Ich versichere, dass diese Erklärung wahrheitsgemäß und vollständig ist und ich jede Änderung unverzüglich anzeigen werde.

Ort und Datum

Unterschrift des Erklärenden

Ich bestätige die Richtigkeit der Angaben

Unterschrift Elternteil

*) Unzutreffendes bitte streichen

Erläuterungen

Nach § 11 Abs. 2a BAföG bleibt das Einkommen der Eltern außer Betracht, wenn ihr Aufenthaltsort nicht bekannt ist.

Diese Vorschrift stellt einen Sonderfall der elternunabhängigen Förderung dar.

„Unbekannt“, im Sinne dieser Vorschrift ist der Aufenthaltsort der Eltern dann, wenn der Auszubildende und das Amt für Ausbildungsförderung ihn nicht kennen und auch trotz gehöriger Anstrengungen nicht in der Lage sind, ihn zu ermitteln (s. auch Kommentar Ramsauer/ Stallbaum, Randnummer 30a zu § 11 BAföG).

Erforderlich ist danach, dass allgemein eine Unkenntnis über den Aufenthaltsort besteht. Der Auszubildende muß daher selbst eingehende Ermittlungen nach dem Aufenthalt seiner Eltern oder eines Elternteils anstellen und deren Erfolglosigkeit dem Amt für Ausbildungsförderung glaubhaft machen.

Wenn der Aufenthaltsort eines Elternteils unbekannt ist, reicht es z.B. nicht aus, wenn er lediglich einen Brief vorlegt, der als unzustellbar zurückgesandt worden ist. Er muß vielmehr versuchen, über die Meldebehörde des letzten bekannten Aufenthaltsortes den neuen Aufenthalt zu erfahren. Des Weiteren kommen Nachforschungen über Verwandte oder sonstige Kontaktpersonen wie etwa den letzten Vermieter, früherer Mitbewohner, den letzten Arbeitgeber, Arbeitsämter, Krankenkassen, Rentenversicherungsträger, Sozialämter usw. in Betracht.

Falls in der Vergangenheit das örtliche Jugendamt mit Ihrer Person befaßt gewesen sein sollte, so wäre das Ergebnis der dortigen Bemühungen durch Vorlage geeigneter Nachweise mitzuteilen.

Über die bisher unternommenen Bemühungen bitte ich in der umseitigen Erklärung Angaben zu machen.
